



„Unsere Stimme für Eltern und Kinder“

**Jugend-Job-Center Plus
Beratung und Vermittlung
unter einem Dach in
Düsseldorf**



Meine Themen für heute und mit Ihnen

- Persönliche Vorstellung
- Jugendsozialarbeit in Düsseldorf
- Ausgangslage
- Jugend – Job – Center Plus in Düsseldorf
 - Struktur
 - Ziele
 - Angebote
 - Zielsetzungen
- Grundbedingungen der Kooperation
- Beispiele
- Zusammenfassende Aussagen



Jugendsozialarbeit in Düsseldorf

- Jugendberufshilfe
 - o Beratung
 - o Übergang Schule – Beruf
 - o Angebote/Maßnahmen
- Schulsozialarbeit
- Schulverweigererprojekte
- Jugendwohnen
- Angebote für junge Menschen mit dem Lebensmittelpunkt auf der Straße



Ausgangslage

- Der Abbau der Jugendarbeitslosigkeit ist traditionell in Düsseldorf als eines der Top-Themen in Politik und Gesellschaft verankert
- Das Jugendamt, die ARGE und die Agentur für Arbeit arbeiten in einem ausgeprägten Netzwerk sehr kooperativ, aber auch ergebnisorientiert zusammen
- In gemeinsamen Besprechungen ist die Idee geboren, die verschiedenen Aktivitäten noch weiter zu bündeln, für die Jugendlichen Schnittstellen zu vermeiden und eine gemeinsame Anlaufstelle in enger räumlicher Verzahnung zu etablieren.
- Das Sachgebiet Jugendsozialarbeit des Jugendamtes soll gemeinsam mit den U25 –Teams der ARGE Düsseldorf und den entsprechenden Teams der Berufsberatung der Agentur für Arbeit eine für die Jugendlichen wahrnehmbare Zusammengehörigkeit vermitteln

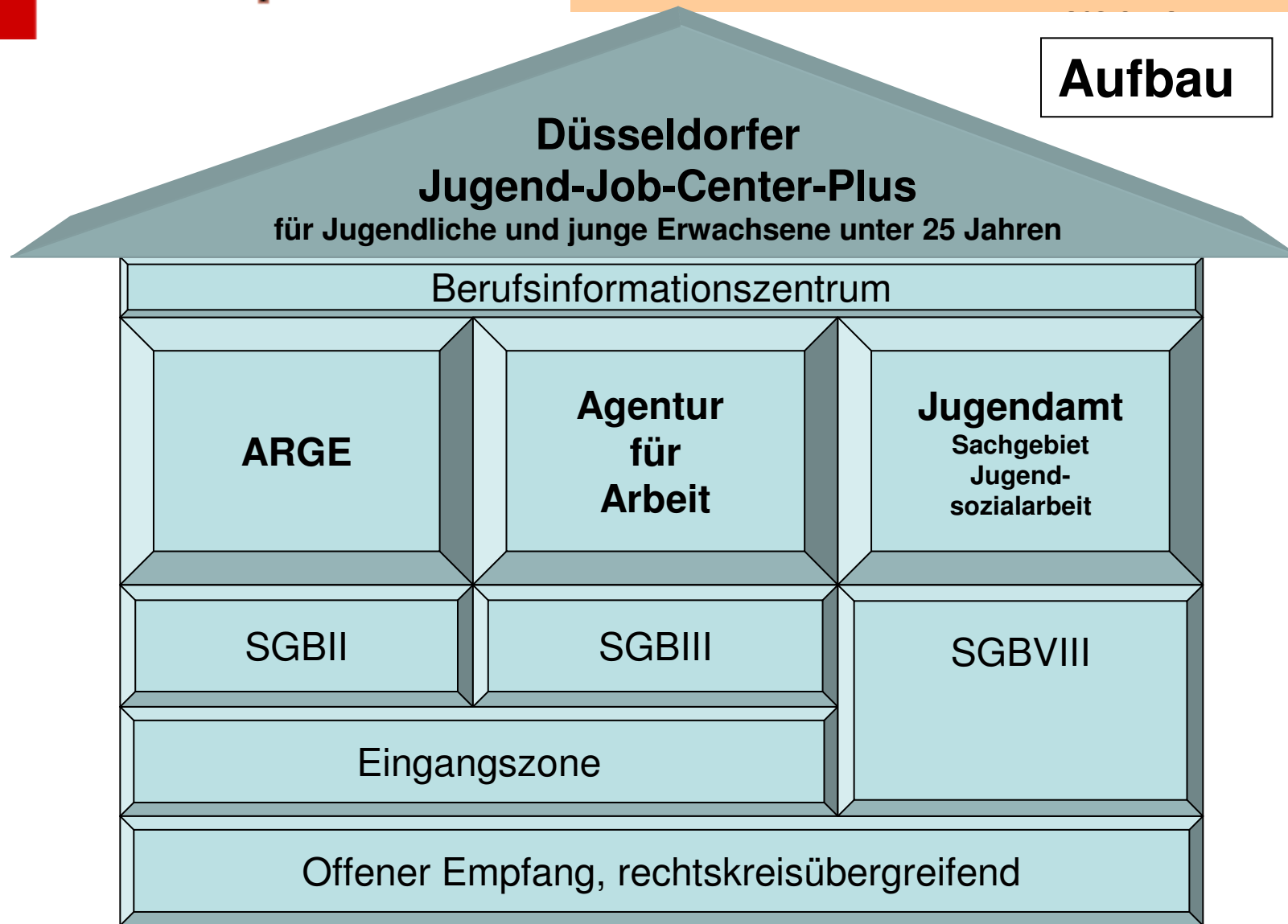


Jugend-Job-Center Plus Düsseldorf

- Seit dem 01.10.2008 arbeiten die Agentur für Arbeit mit der Berufsberatung, die ARGE mit dem Integrationsteam U 25 und das Jugendamt mit der Beratungsstelle für arbeitslose Jugendliche und junge Erwachsene **unter einem Dach**.
- Dies ist die konsequente und zielgerichtete Weiterentwicklung der bestehenden Kooperationsbeziehungen.



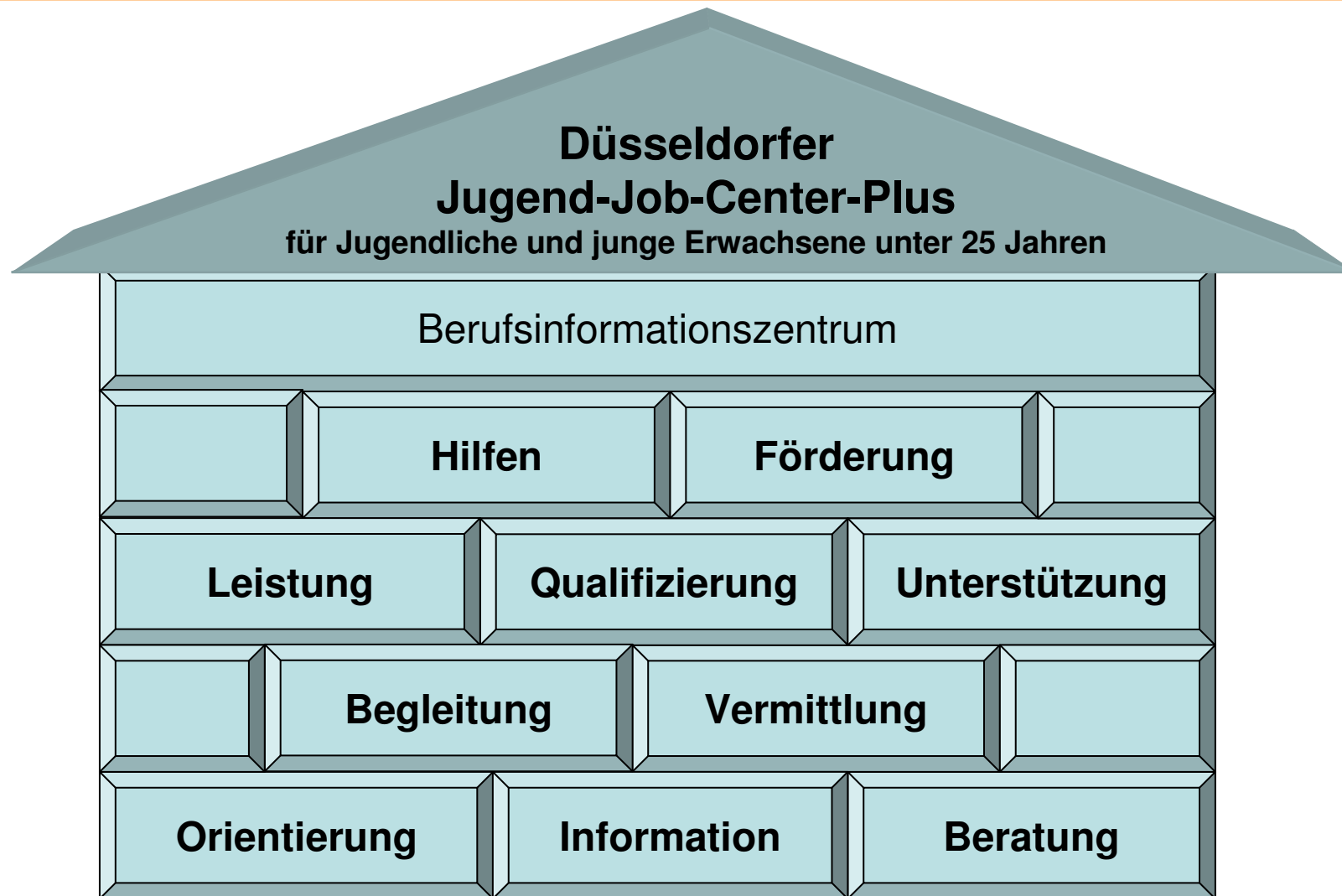
Aufbau





Ziele

- Erleichterter Zugang für die Jugendlichen
- Vernetzte, am Jugendlichen orientierte Bildungs- /Berufswegplanung
- Verbesserte Kommunikation zwischen den Akteuren
- Möglichkeit der Übernahme von Hilfe- und Qualifizierungsplänen
- Einsicht in Ergebnisse bereits durchgeführter Tests
- Jeder Jugendliche erhält ein passendes Angebot!
- Minimierung der Schnittstellen, Prozessoptimierung, Erhöhung der Effektivität





Zielsetzung 1

- Der Jugendliche und seine Entwicklung stehen im Mittelpunkt.
- Um dieses Ziel herum haben sich die Akteure zu organisieren.
- Optimierung der handlungsorientierten Arbeitsansätze
- Entwicklung entsprechender Kooperationsstrukturen



Zielsetzung 2

- Entwicklung einer gemeinsamen Planung und Steuerung
- Aufbau entsprechender Arbeits- und Kommunikationsstrukturen
- Einbeziehung der Schule
- Einbeziehung der Träger der Jugendberufshilfe und anderer Partner



Grundbedingungen der Kooperation

- Akzeptanz der jeweiligen Grundbedingungen
 - o unterschiedliche Rechtskreise
 - o unterschiedliche Finanzmittel
 - o unterschiedliche Ressourcen und Kompetenzen
 - o unterschiedliche Zielsetzungen
- Gemeinsame Hilfen aus **drei** Händen



Beispiele

- „Warme Übergabe“
- Gemeinsames Handeln im Übergang
Schule – Beruf
- Kollegialer, fachlicher Austausch
- Fachliche Ressourcen zur Verfügung
stellen



Zusammenfassende Aussagen

- Der Jugendliche steht im Mittelpunkt des Handelns!
- Bündelung und Vernetzung der unterschiedlichen Ressourcen
- Eigenständigkeit und Unabhängigkeit als Grundlage für eine gelingende Kooperation



**Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

**Ihre Fragen, Ihre Anregungen, Ihren
Meinungen und Ihre Kritiken bilden die
Grundlage für unser weiteres
Gespräch!**



Bernhard Nagel
Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf
51/3.6 Jugendsozialarbeit
im Jugend – Job – Center Plus
Grafenberger Allee 300
40237 Düsseldorf
Tel.: 0211/89-96480
Fax: 0211/89-36480
E-Mail: bernhard.nagel@duesseldorf.de